

Umgang mit Tod und Trauer am Arbeitsplatz

In Kooperation mit der Personalfortbildung

Wenn ein Kollege oder eine Kollegin einen Todesfall in der Familie hat oder wenn ein Teammitglied stirbt, dann hat das einen großen Einfluss auf die Arbeit. Dies geht häufig mit einer Verunsicherung einher, denn der Umgang mit dem Tod ist sehr unterschiedlich und in unserer Gesellschaft häufig ein Tabu.

Die Einzelnen stellen sich Fragen wie: Soll ich das Thema ansprechen oder nicht und wenn ja, auf welche Art und Weise? Was ist als Verhalten angemessen? Kann ich helfen? Kann ich auch nichts sagen, weil mir das Thema unangenehm ist? Gleichzeitig muss auch die Organisation reagieren und das Team einen Umgang dem Todesfall oder den Trauernden finden.

In einem dreistündigen Workshop soll eine erste Annäherung mit der Thematik erfolgen:

- Veränderungen durch Tod und Trauer am Arbeitsplatz
- Formen und Möglichkeiten des Ausdrucks und des Umgangs
- Hilfen für direkt oder indirekt Betroffene außerhalb der Arbeit

Referentin	Hella Seitz, Bildungsreferentin, Ärztin und Geschäftsführerin der Mainzer Hospizgesellschaft
Veranstaltungsform	Workshop über drei Stunden
Zielgruppe	Offen für alle Beschäftigte
Teilnehmerinnenzahl	max. 15 Teilnehmende
Datum	09. Oktober 2014, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Ort	Campus, Seminarraum Frauenbüro, Gebäude Alte Mensa (Hintereingang), Gresemundweg 2, 2. Stock, Raum 02-143
Anmeldeschluss	07. September 2014
Kurs-Nummer	FR 2014 – 09 Bitte bei der Anmeldung stets mit angeben!

Die eigentliche Anmeldung erfolgt über unser Online-Formular:
<http://www.frauenbuero.uni-mainz.de/anmeldung-fw.php>

Zur Stellungnahme des Vorgesetzten (s.u.) bitte diese Seite ausdrucken und mit der Unterschrift des Vorgesetzten per Fax 39- 2 57 47 an das Frauenbüro der Johannes Gutenberg-Universität Mainz senden.

Name: _____ Vorname: _____

Dienststelle /Fachbereich/ Institut _____

Stellungnahme des/der Vorgesetzten (nur bei Beschäftigten):

Der Teilnahme an obiger VA stehen keine dienstlichen Belange entgegen

Der Teilnahme stehen folgende dienstliche Belange entgegen
